



GOLD (\$) - WKN 965 515

Gold konnte auch im Verlauf seit meiner letzten Analyse keine Trendwende herbeiführen. Ganz im Gegensatz dazu mußte das Edelmetall noch einmal herbe Verluste hinnehmen. Aktuell notiert Gold leicht oberhalb einer extrem wichtigen Widerstandslinie (0.62 Retracement 1.010 \$) sodaß sich die noch zu realisierenden Preisabschläge in Grenzen halten werden. Dennoch ist die seit '11 währende Korrektur längst noch nicht abgeschlossen, muß auf lange Sicht von einer Fortführung dieser Bewegung ausgegangen werden.

Ausblick:

Gold befindet sich seit 2011 in Welle (B) und bildet diese Bewegung als eine komplexe Korrektur (abc-x-abc) aus. Die Mindestanforderung für (B) liegt auf dem 0.38 Retracement (879 \$) wobei ich nicht verschweigen möchte, daß eine (B) in einer derartigen Konstellation sehr gern bis zum 0.50 Retracement (692 \$) läuft. Das unterhalb liegende Zeitlineal zeigt zudem auf, daß mit dem Abschluß der Korrektur frühestens im Februar '16 zu rechnen ist. Auch hier verhält es sich so, daß eine (B) sehr gern eine Station weiter läuft und somit für den Fortbestand der Korrektur einsteht.

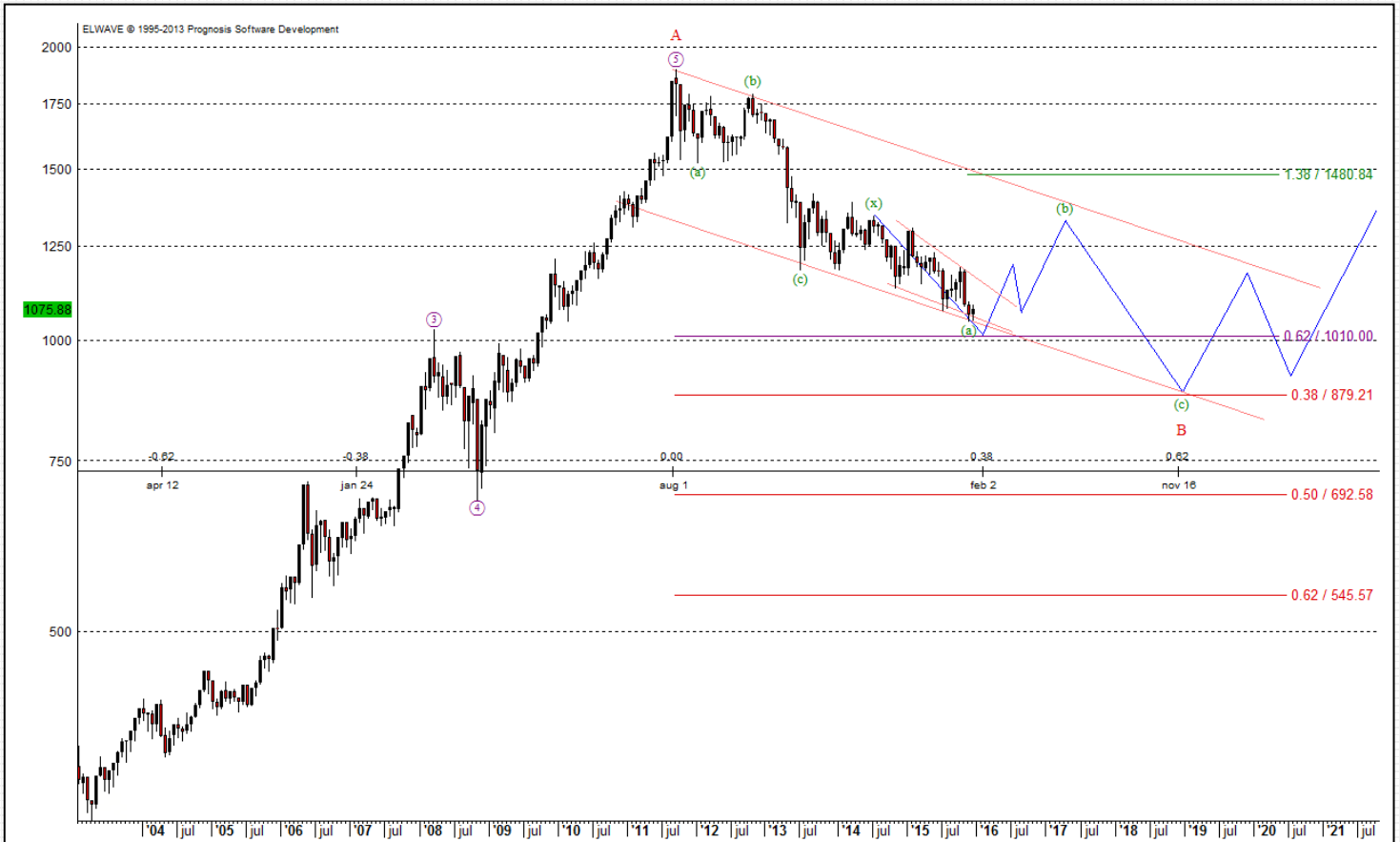
Da sich die kleine (a) unmittelbar vor ihrem Abschluß befindet, wird die sich anschließende (b) für eine kleine Rallye mit durchaus verführerischem Potential sorgen. Dabei sind Notierungen bis in den Bereich von 1.300 \$ keine Utopie, wenngleich ich einen derart kräftigen Anstieg nicht erwarte. Das Tragische daran ist, daß es sich dabei nur um eine interne Korrekturwelle handelt. Die finale Welle (c) wird noch einmal und abschließend für herbe Preisabschläge sorgen. Dabei steht zunächst das 0.38 Retracement (879 \$) auf der Wunschliste dieser Bewegung.

Wie ich bereits eingangs erwähnt habe, liegt das idealtypische Ziel von (B) auf dem 0.50 Retracement (692 \$). Auch wenn aus heutiger Sicht dieses Level in sicherer Entfernung zu liegen scheint, ist der dahingehende Preisverfall keineswegs Utopie. Allerdings zeigt das Zeitlineal auch auf, daß zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kein Grund zur Panik besteht. Allein Welle (b) kann sich, ganz abgesehen von der deutlich längeren (c), ohne Weiteres über zwei Jahre erstrecken. Unter diesen Gesichtspunkten sollte klar

Langzeit, vom 04.03.2104



Chart, vom 10.10.2014



sein, daß das Ende der seit 2011 laufenden Korrektur (B) nicht vor dem Ende der aktuellen Dekade zu erwarten ist.

Werfen wir nun einen Blick auf die kurzfristigen Aussichten. Auch hier überwiegt der Korrekturgedanke, werden sich auch kurzfristig weitere Kursabschläge nicht vermeiden lassen. Grund für diese Annahme ist der Aspekt, daß Welle (5) des Diagonals (1-2-3-4-5) noch nicht abgeschlossen ist. Hierfür ist die interne Struktur einfach zu schwach ausgeprägt, auch wenn die temporäre Mindestanforderung bereits erfüllt wurde. An den kommenden Wochen erwarte ich daher einen kleineren Anstieg, welcher sehr leicht bis zur 0.62-Linie bei aktuell 1.133 \$ verlaufen kann. Für wesentlich mehr wird die Kraft nicht reichen, zudem liegt mit der oberen Begrenzungslinie auch eine äußerst dickköpfige Widerstandslinie mitten auf dem Weg.

Wie Sie es dem Chart entnehmen können, erwarte ich den Abschluß von Welle (5) im Bereich des übergeordneten 0.62 Retracements (1.010 \$). Im ersten Anlauf wird Gold diese Unterstützung nicht signifikant unterschreiten, dazu ist deren Aussagekraft viel zu groß. Um sich in nachhaltig besseres Licht zu setzen, mußte Gold sich sehr deutlich oberhalb des 0.62 Retracements (aktuell 1.133 \$) etablieren. Dieser Schritt ist möglich aber aus momentaner Sicht sowie den zuvor erwähnten Aspekten heraus nicht allzu wahrscheinlich.

Fazit:

Gold befindet sich derzeit noch in der seit über 4 Jahre laufenden Korrektur (B). Zeitnah wird sich daran nicht viel ändern, auch wenn zwischenzeitlich auftretende Rallyes einen anderen Eindruck vermitteln werden. Wie im ersten Teil beschrieben, hat das Edelmetall das langfristige Ziel der Korrektur (B) noch nicht erreicht. Den Abschluß der Korrektur erwarte ich erst in einigen Jahren; zum Ende dieser Dekade. Demzufolge ist ein langfristiges Kaufsignal zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht realistisch. Zur Absicherung Ihrer Bestände greifen Sie auf das 0.38/0.50 spätestens jedoch auf das 0.62 Retracement (879; 692; 545 \$) zurück.

Chart, vom 18.10.2015



Chart, vom 13.12.2015



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.